

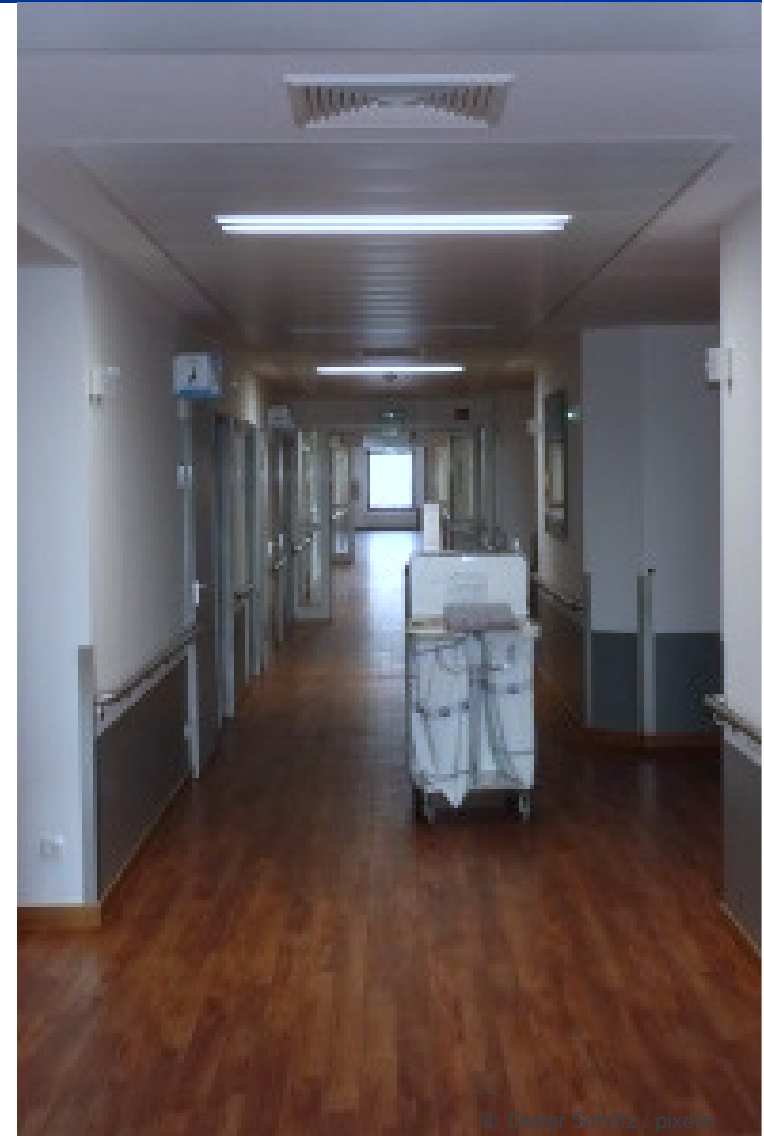
Fachkräftemangel und Personalentwicklung

- am Beispiel des Ärztlichen Dienstes -

**Dr. Karl Blum
Dr. Sabine Löffert**

Ein Vortrag des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI)

- **Hintergrund**
- **Ärztemangel**
- **Personalentwicklung**
- **Handlungsempfehlungen**





- **Seit Jahren steigender Ärztemangel im Krankenhaus**
- **Unzureichende Datenlage zu Ausmaß und künftiger Entwicklung des Ärztemangels**
- **Forschungsauftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) an das Deutsche Krankenhausinstitut (DKI)**
- **Ausmaß, Ursachen, Gegenmaßnahmen/ Handlungsempfehlungen**

- Repräsentative schriftliche Krankenhausbefragung (450 teilnehmende Krankenhäuser)
- Analysen der amtlichen Krankenhausstatistik des Statistische Bundesamtes
- Analysen der Ärztestatistik der Bundesärztekammer
- Literaturreview

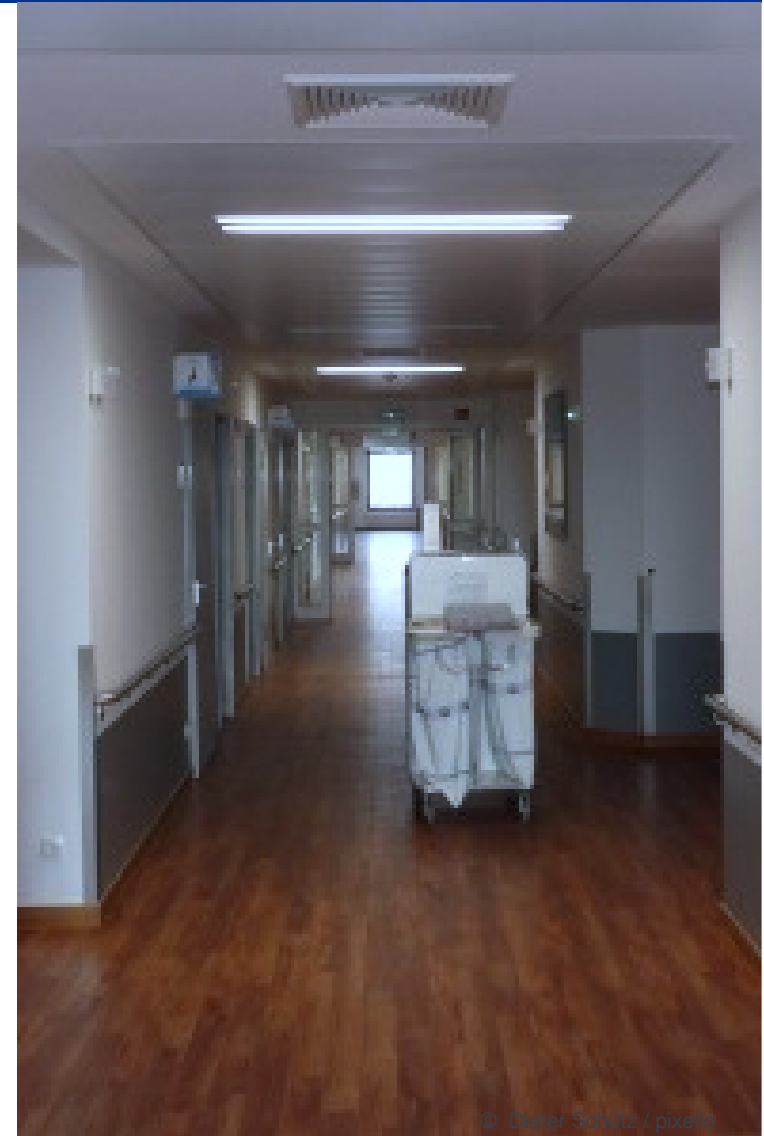




- **Zunahme der Krankenhausärzte („Köpfe“) von 111.600 in 2000 auf 139.300 in 2008 (+27.700 oder 25%)**
- **Zunahme i. W. durch statistische Effekte erklärbar:**
 - **Anzahl der Ärzte in Teilzeit (+12.200)**
 - **Abschaffung AiP/Änderung amtlicher Statistik (+10.370)**
 - **Neues Arbeitszeitrecht (?)**

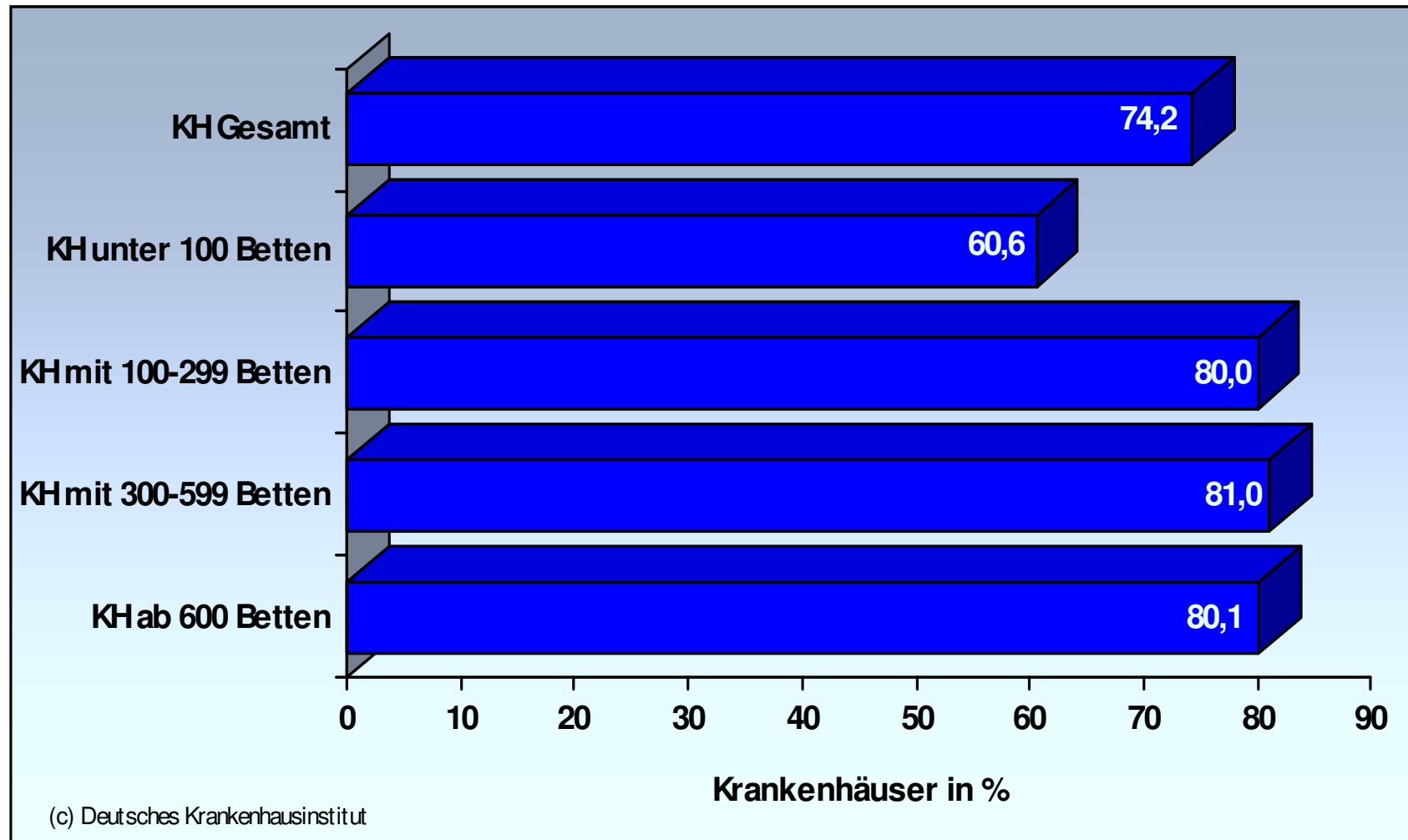
**ÄRZTEMANGEL UND STEIGENDE ARZTZAHLN KEIN
WIDERSPRUCH!**

- Hintergrund
- **Ärztemangel**
- Personalentwicklung
- Handlungsempfehlungen



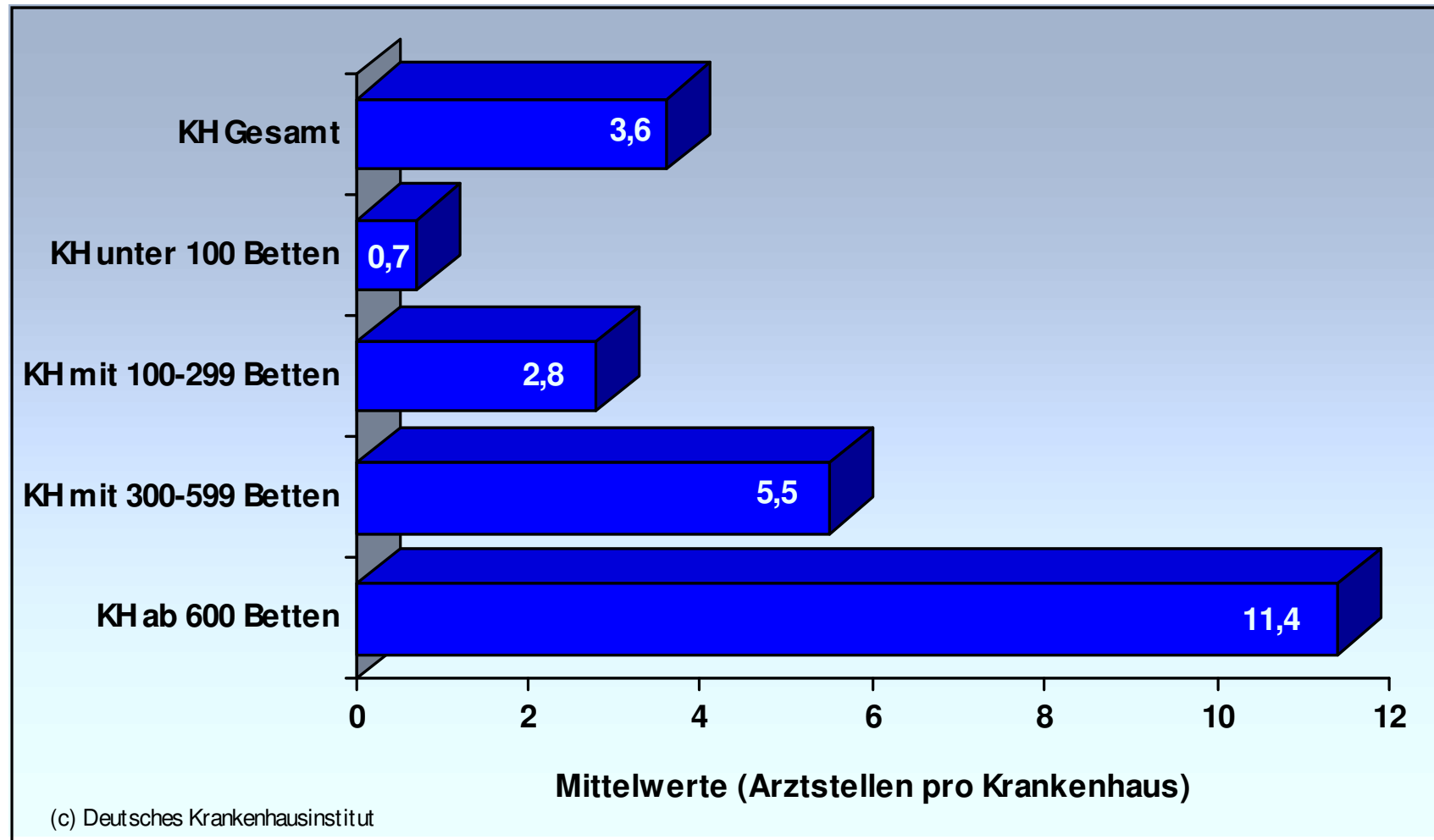
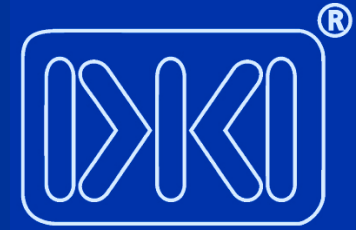
Ärztmangel

Stellenbesetzungsprobleme im Ärztlichen Dienst nach Krankenhausgröße



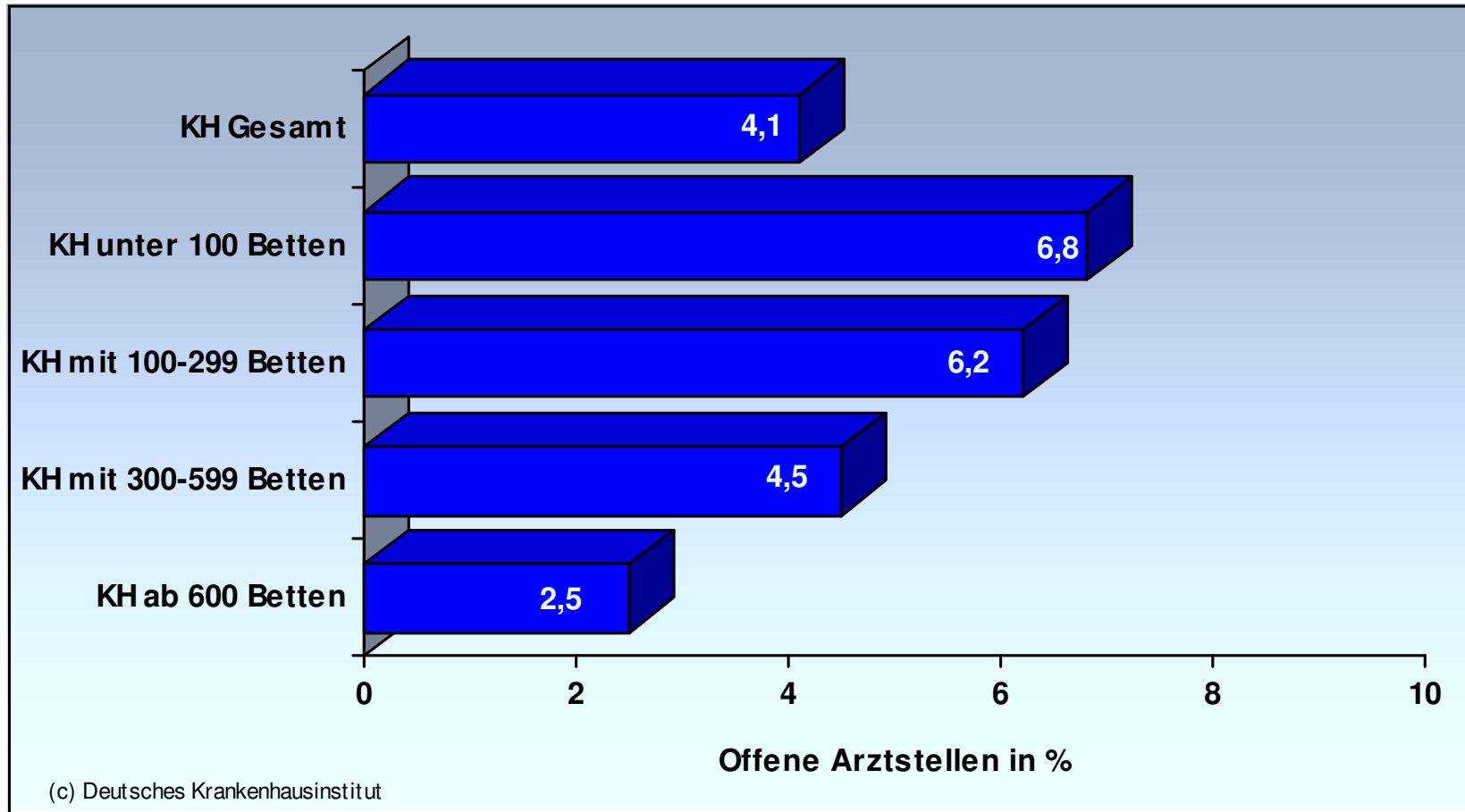
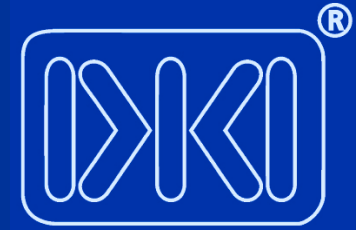
Ärztmangel

Nicht besetzte Stellen im Ärztlichen Dienst nach Krankenhausgröße



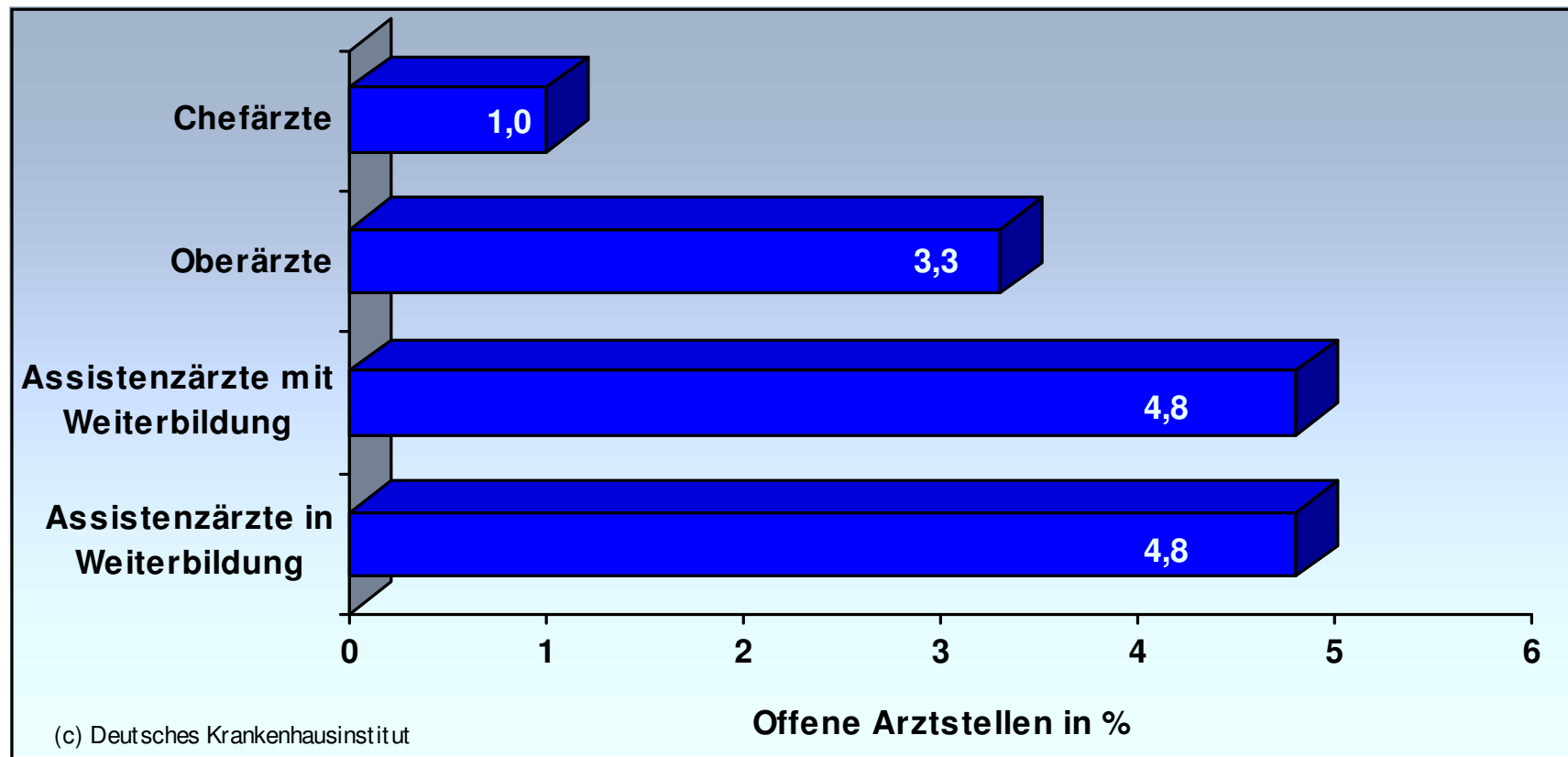
Ärztmangel

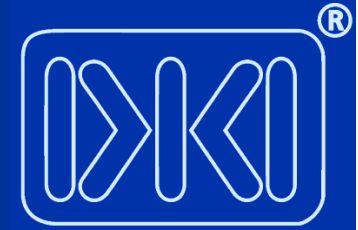
Offene Arztstellen nach Krankenhausgröße bundesweit



Ärztmangel

Offene Arztstellen nach Positionen bundesweit





- **1.500 Krankenhäuser mit Stellenbesetzungsproblemen im Ärztlichen Dienst!**
- **Seit 2006 Zunahme betroffener Krankenhäuser um über 150%!**
- **5.500 nicht besetzte Arztstellen in den Krankenhäusern bundesweit!**
- **Seit 2006 Zunahme offener Arztstellen um fast 300%!**



© S. Hofschlaeger / pixelio



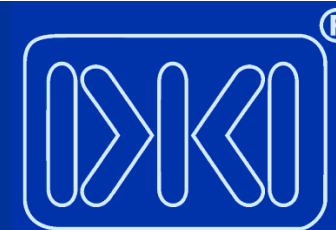
- **Abbau von Studienplätzen in der Humanmedizin vor allem in den 90er Jahren**
- **Hohe Schwundquoten im Medizinstudium vom ersten Fachsemester bis zum Beginn der Weiterbildung**
- **Neues Arbeitszeitrecht**
- **Abwanderungen ins Ausland**
- **Ausstieg aus der kurativen ärztlichen Tätigkeit**



- **Steigender Frauenanteil unter Medizinstudenten und Ärzten**
- **Steigende Teilzeitquoten bei Krankenhausärzten: 7,6% in 2000 vs. 14,8% in 2008 (+12.200 Ärzte)**
- **Höhere Relevanz der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**
- **Längere elternzeitbedingte Auszeiten**

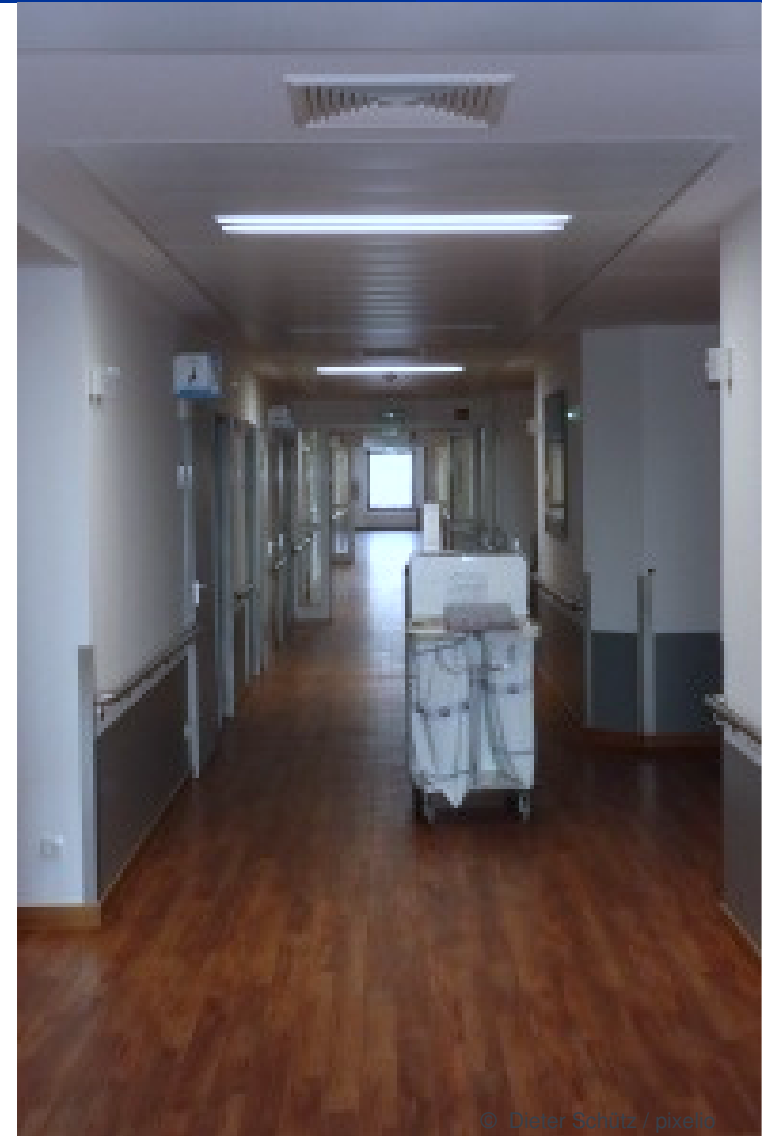
Ärztmangel

Prognose bis 2019



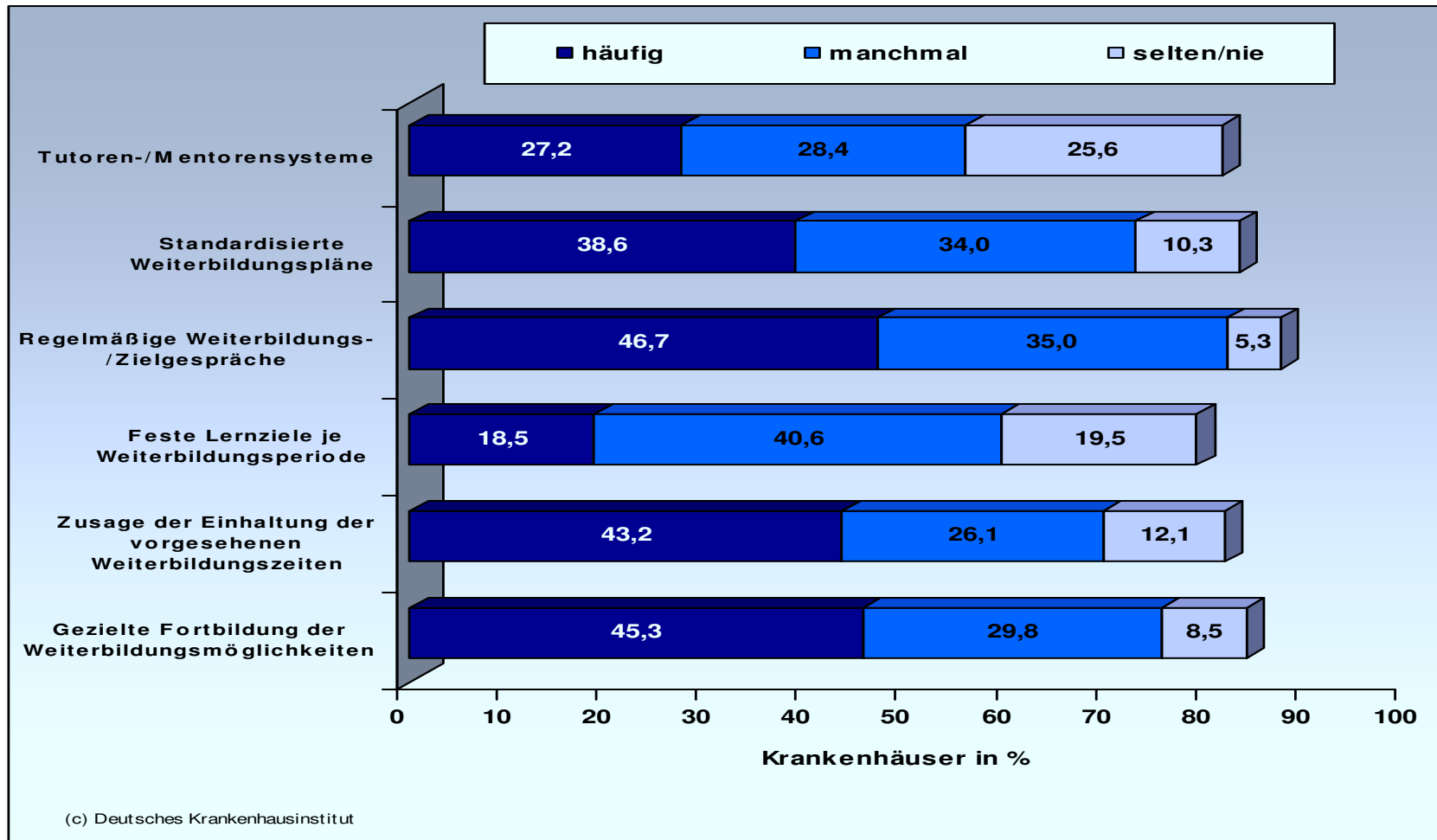
Szenarien	Ärzte
Bedarf an Neuzugängen bis 2019	
Ersatzbedarf	108.260
Mehrbedarf	30.830
Summe Bedarf an Neuzugängen bis 2019	139.090
Neuzugänge aus dem Medizinstudium bis 2019	
Drop-out 0%	145.320
Drop-out 15%	123.520
Drop-out 30%	101.720
Drop-out 45%	79.930
Ärztmangel 2019 (Zugänge – Bedarf an Neuzugängen)	
Drop-out 0%	6.230
Drop-out 15%	-15.570
Drop-out 30% (Status-quo-Szenario)	-37.370
Drop-out 45%	-59.160

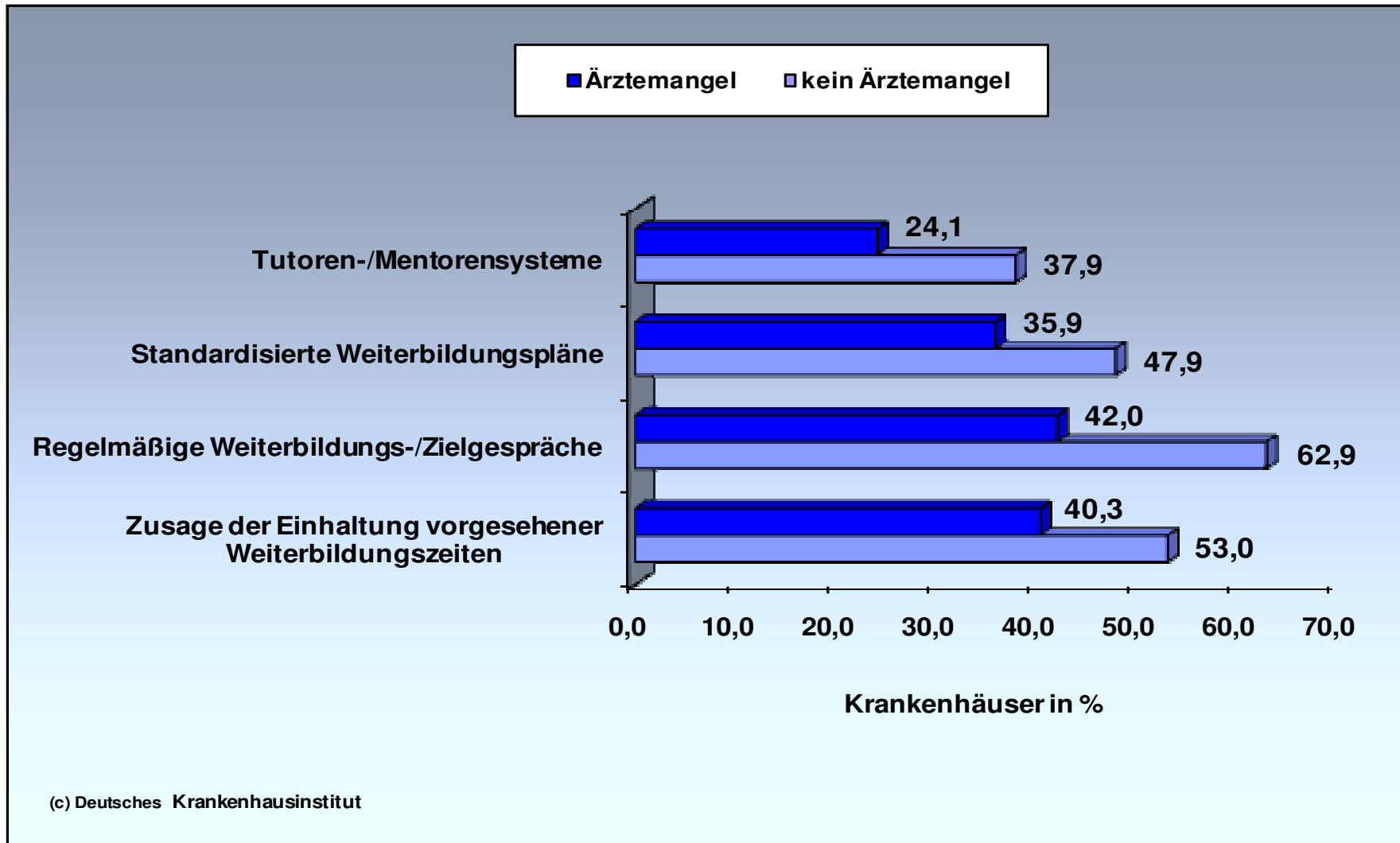
- Hintergrund
- Ärztemangel
- **Personalentwicklung**
- Handlungsempfehlungen



Personalentwicklung

Instrumente der ärztlichen Weiterbildung



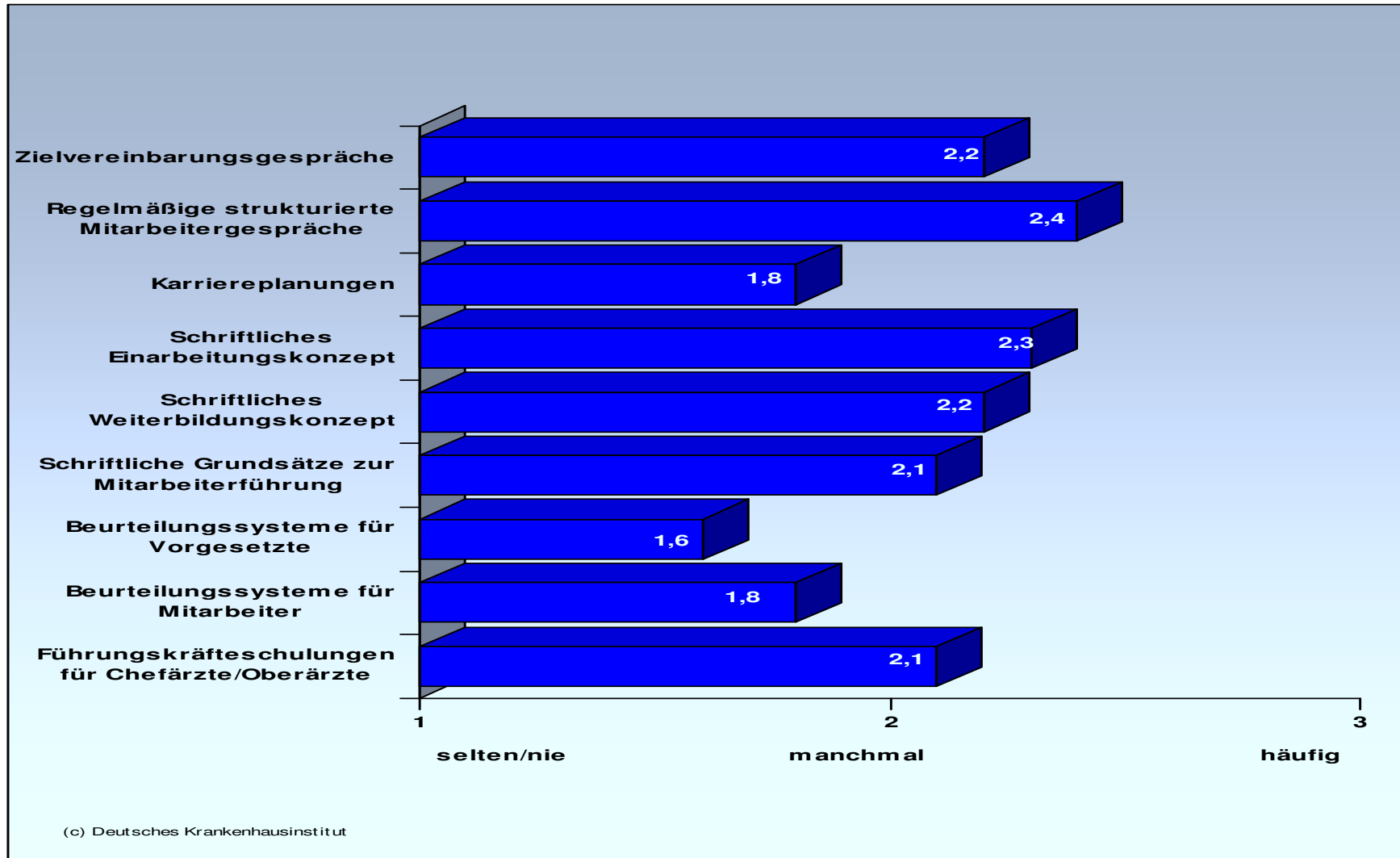


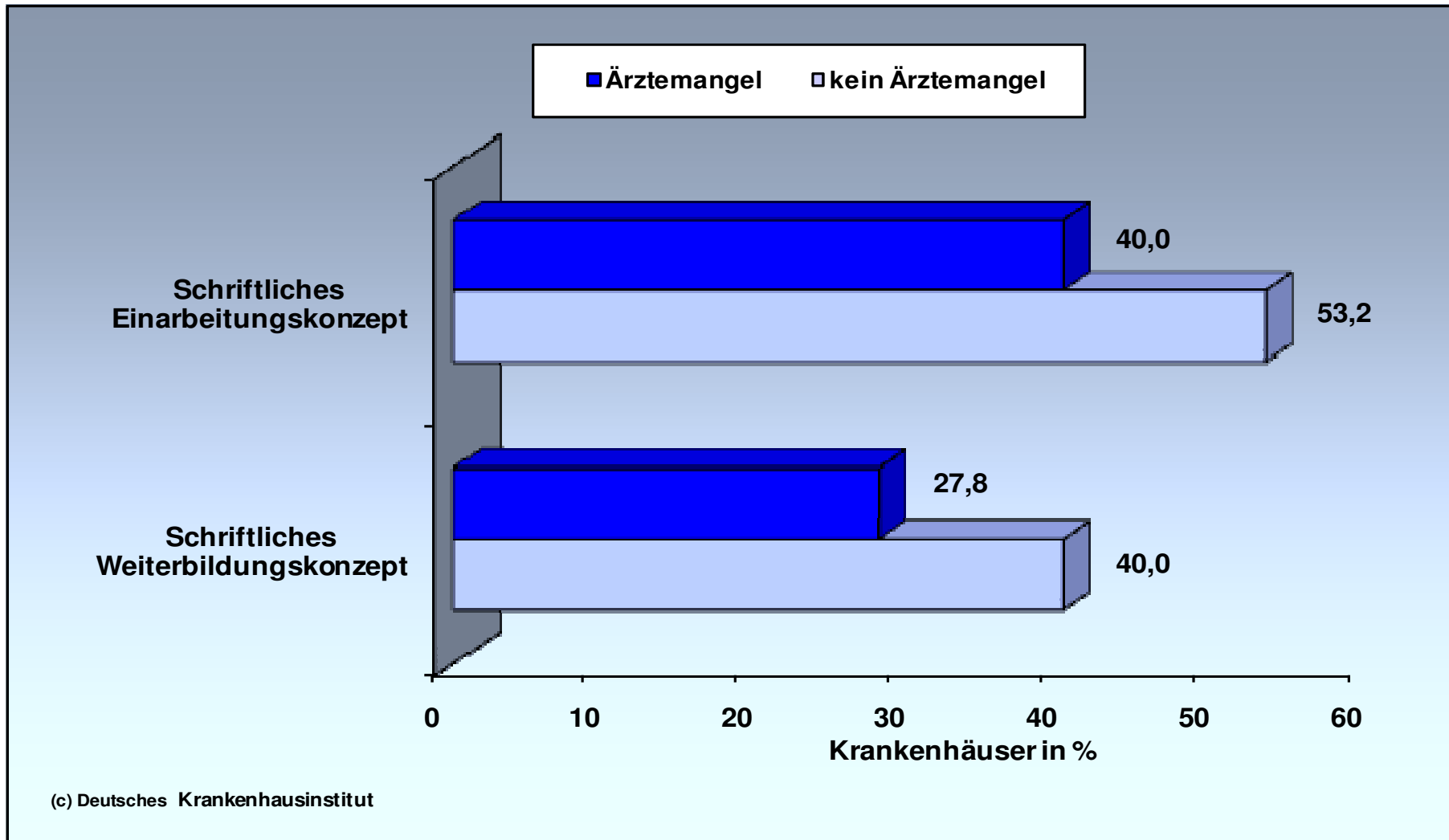


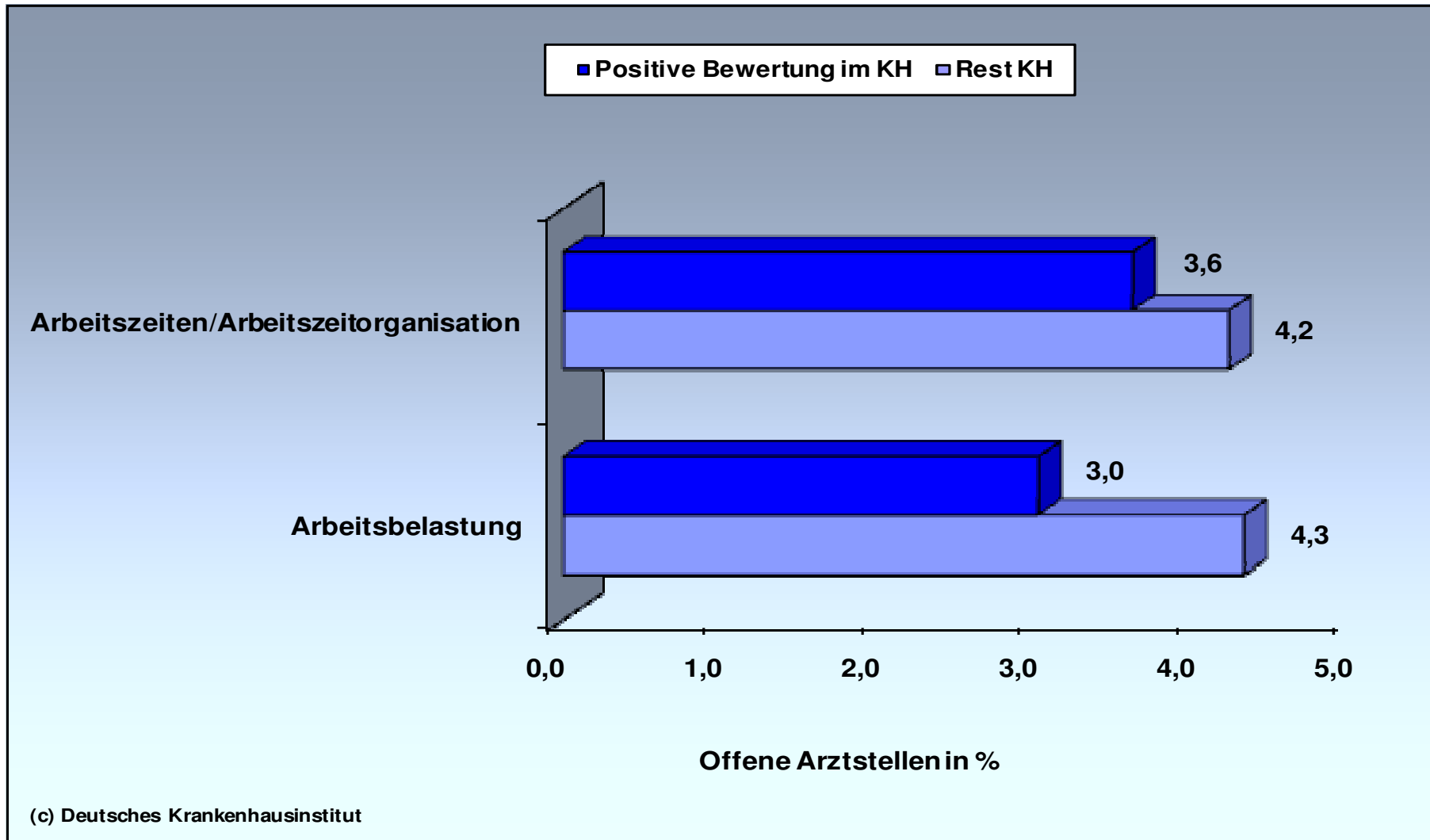
- **Organisation und Qualität der Weiterbildung**
 - **ist wichtiger krankenhauserinterner Einflussfaktor des Ärztemangels**
 - **erhöht die Attraktivität des Arztberufes für Medizinstudenten/-absolventen**
 - **steigert die Attraktivität des Krankenhauses als Arbeitgeber**
 - **schafft Wettbewerbsvorteile bei der Mitarbeiterakquise**

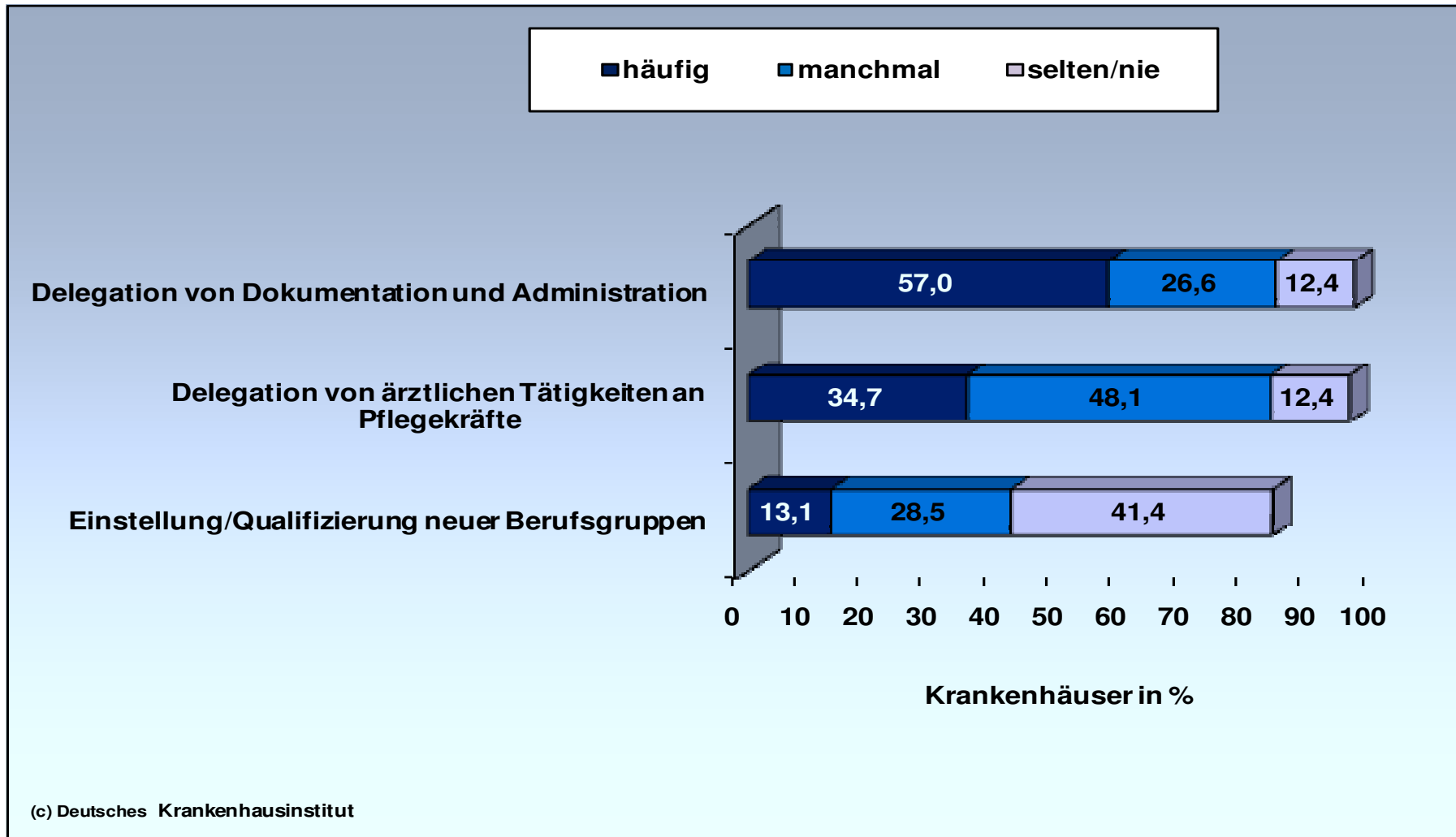
Personalentwicklung

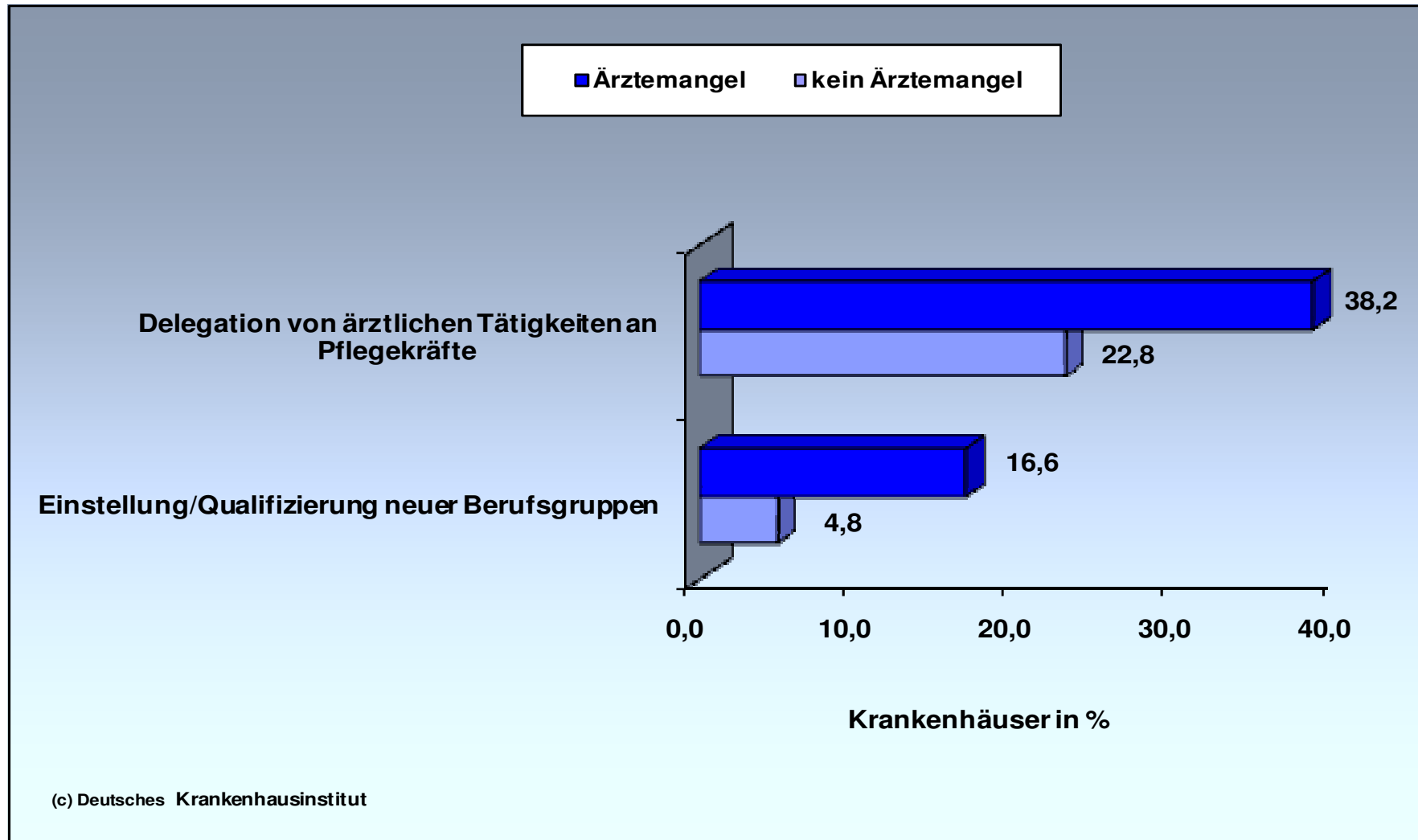
Maßnahmen der Personalentwicklung





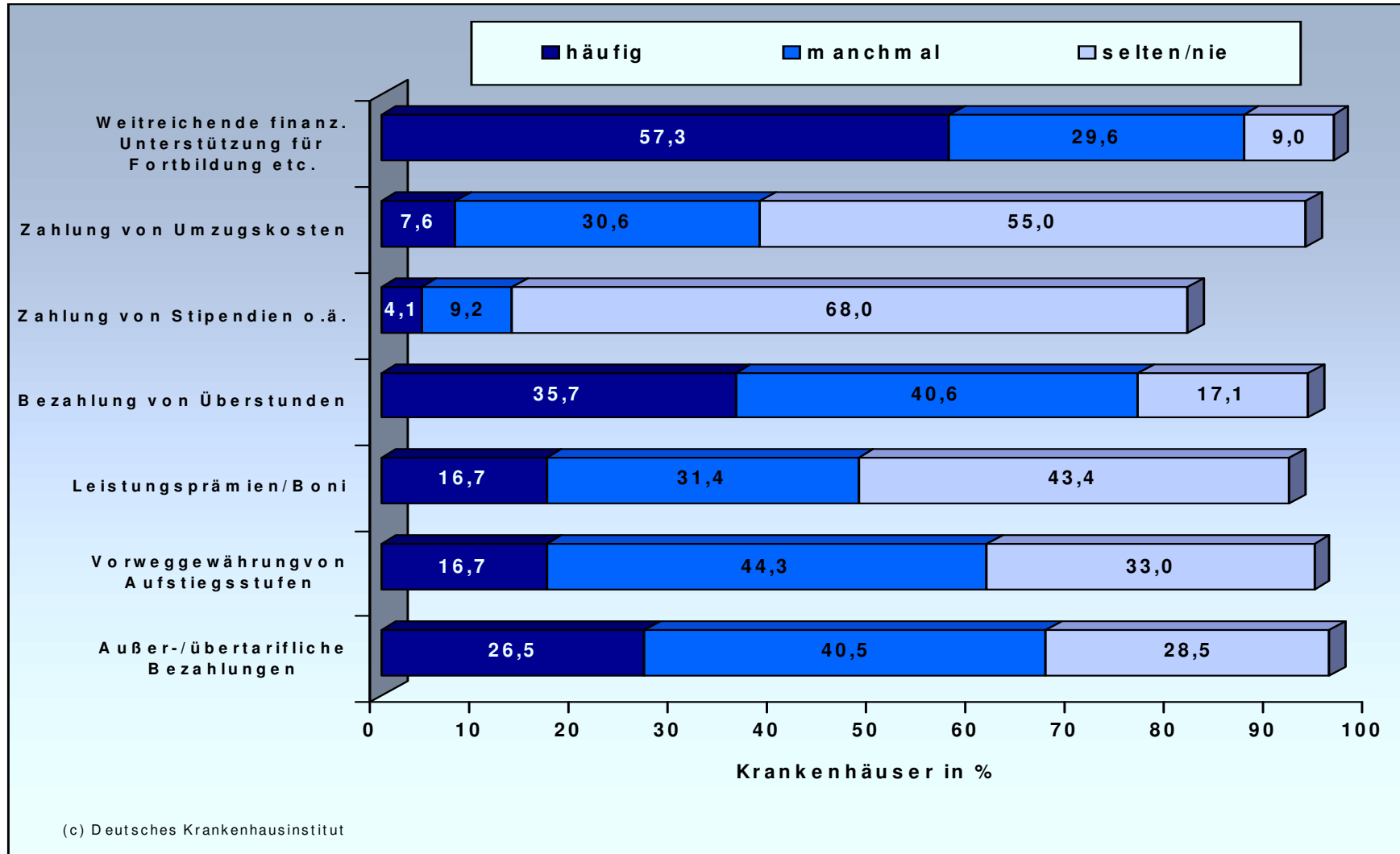






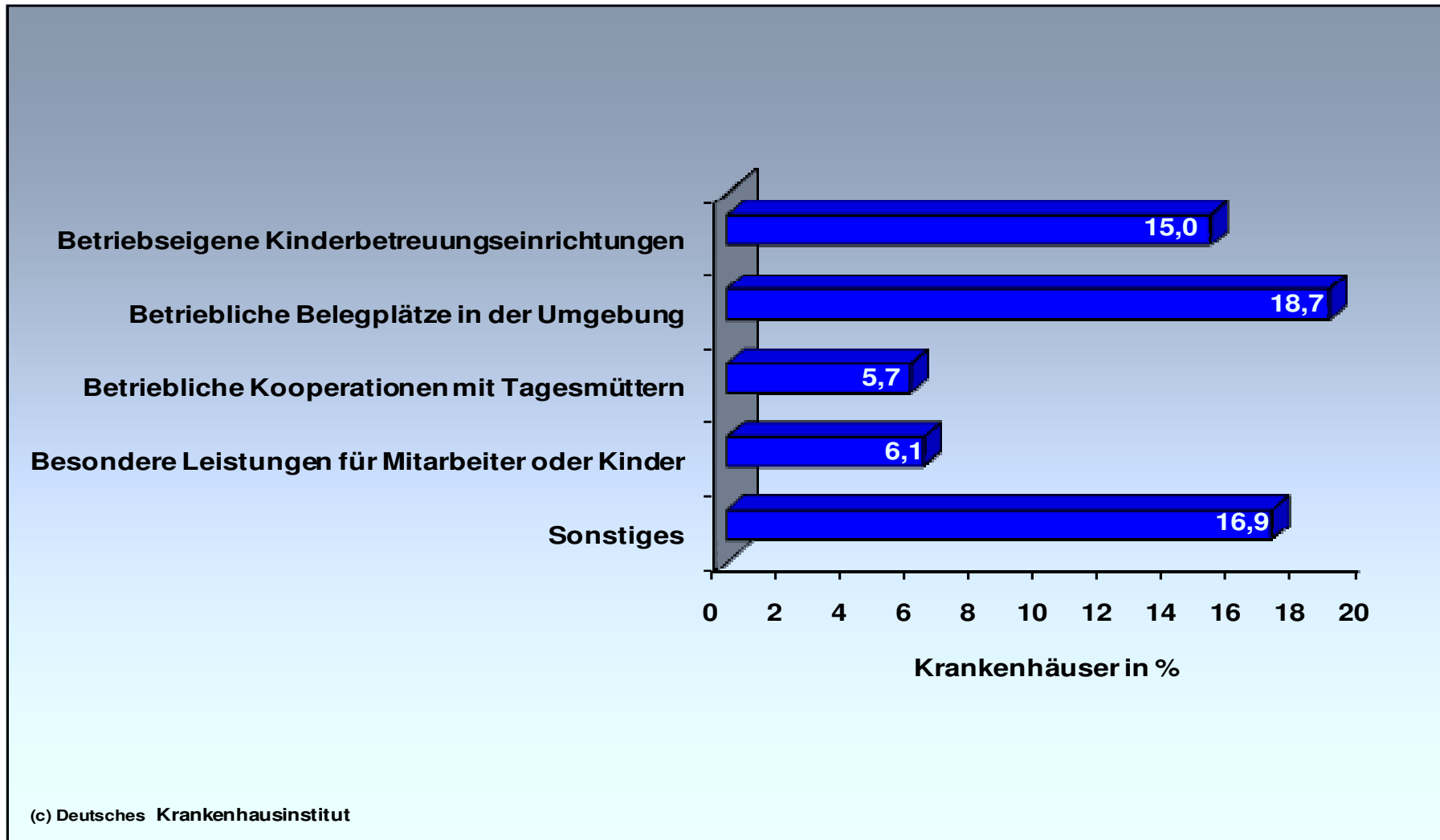
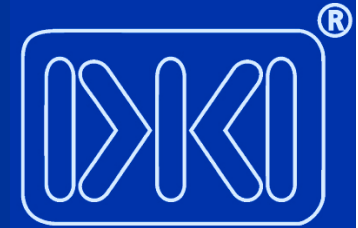
Personalentwicklung

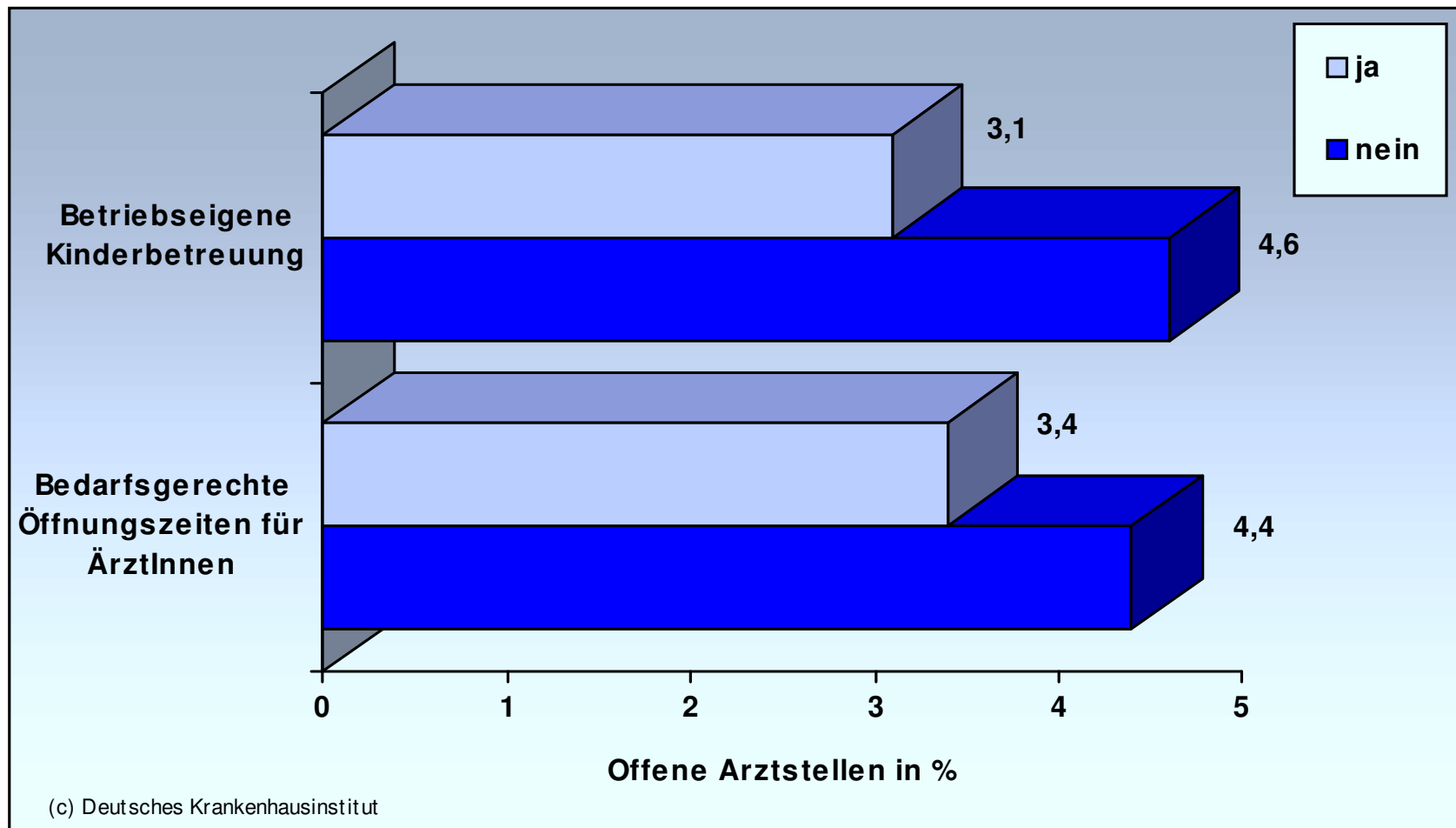
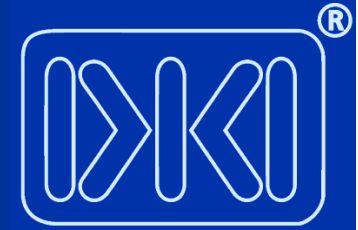
Finanzielle Anreizinstrumente

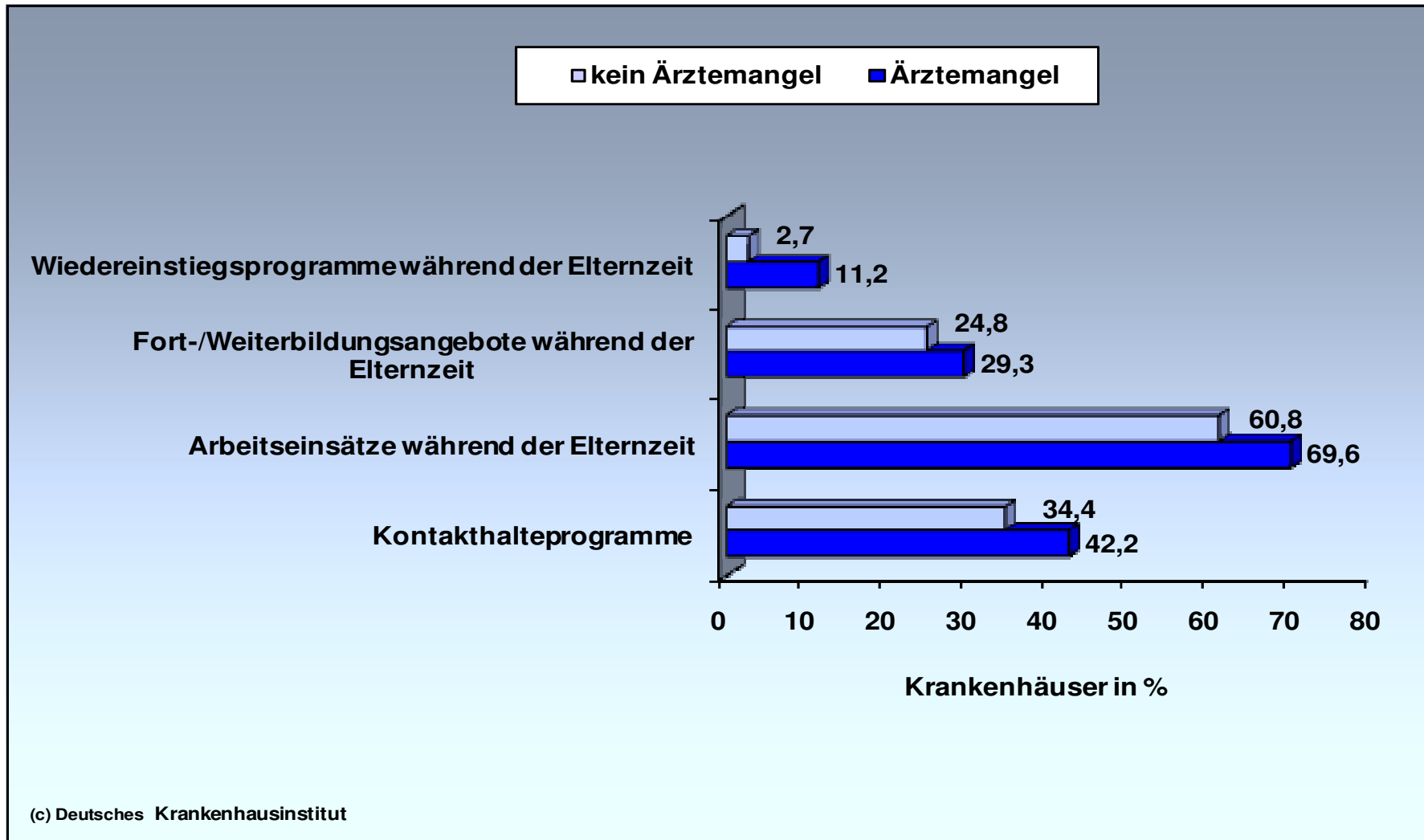




- **Personalentwicklungsmaßnahmen für Ärzte weniger verbreitet als in anderen Berufsgruppen**
- **Verbesserungspotenziale bei der Umsetzung und Durchdringung im ÄD**
- **Weiterentwicklung des Personalmanagements steigert Arbeitsplatzattraktivität**
- **Neuordnung von Berufen/Neue Arbeitsteilung schafft Entlastungspotenziale**



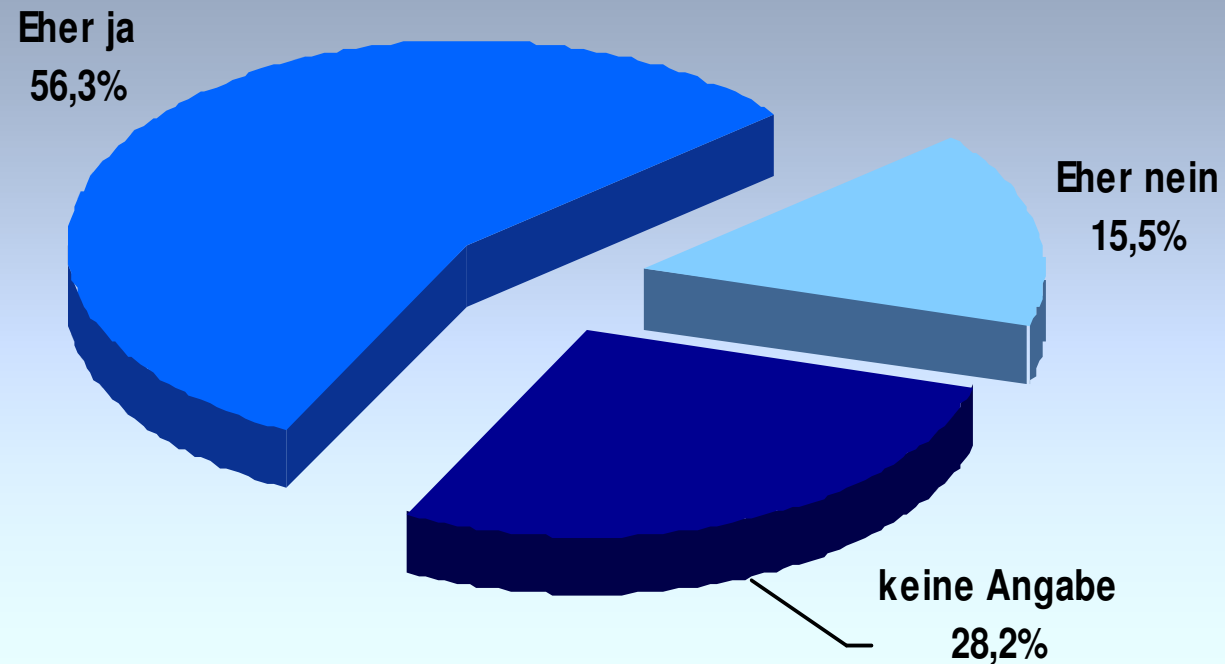




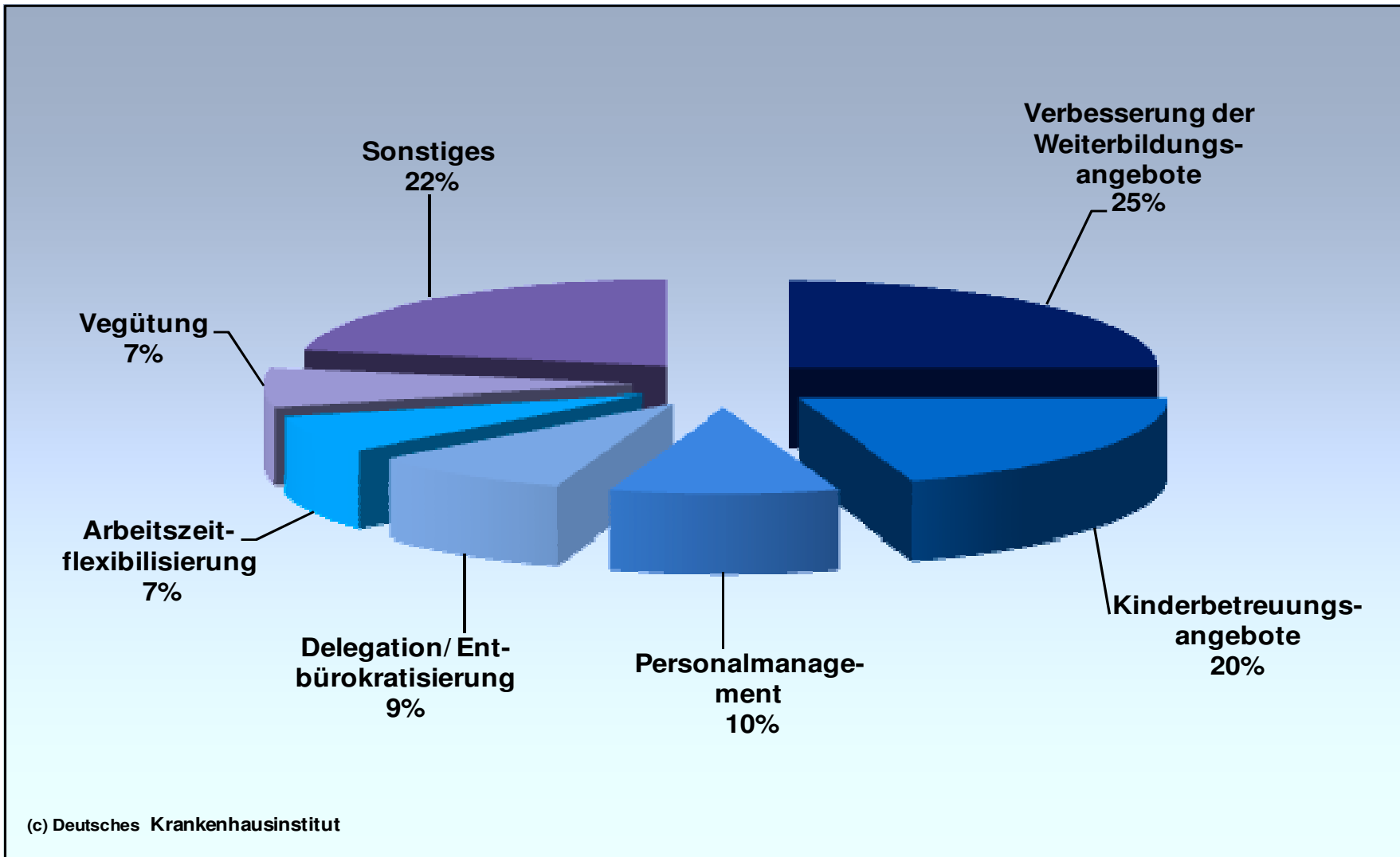


- **Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben zunehmend Bedeutung**
- **Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind wichtiger Standort-, Image- und Wettbewerbsfaktor**
- **Familienorientierung begünstigt Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern**

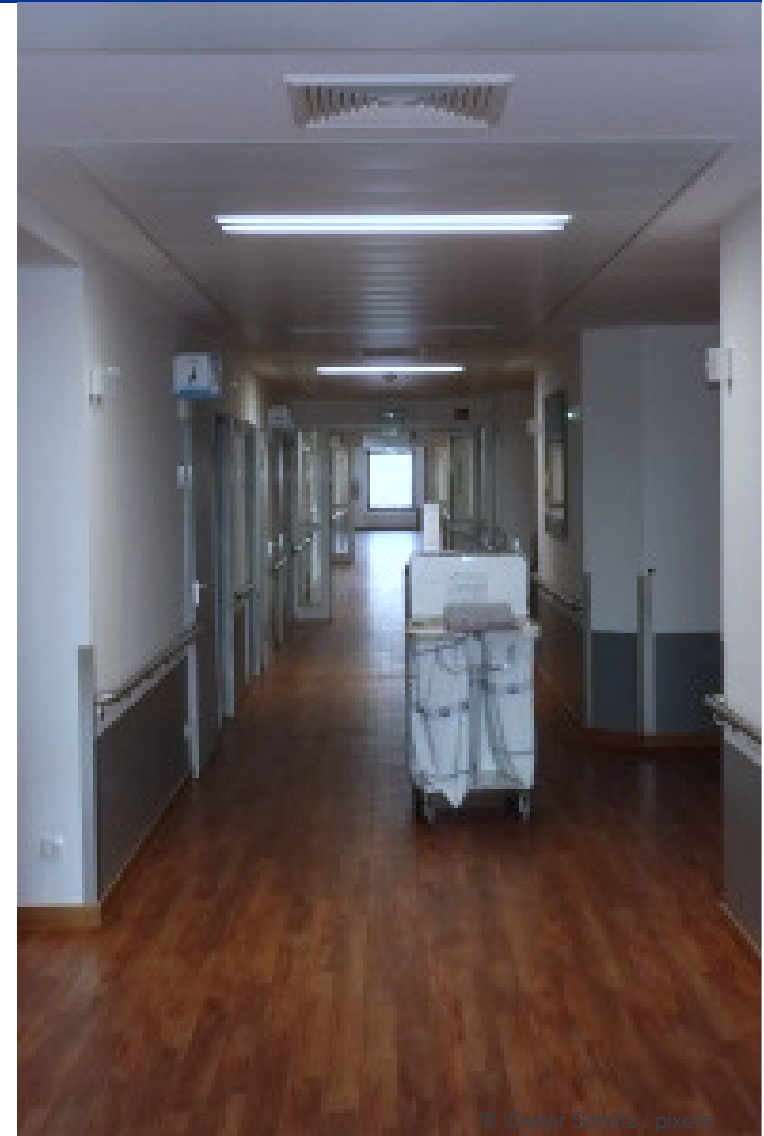
Sehen Sie speziell für Ihr Krankenhaus Änderungsbedarf, um künftig für Ärzte attraktiver zu werden?



(c) Deutsches Krankenhausinstitut



- Hintergrund
- Ärztemangel
- Personalentwicklung
- **Handlungsempfehlungen**

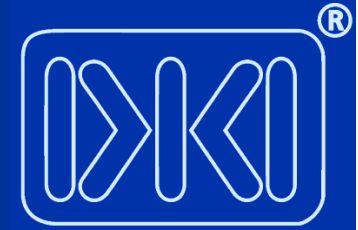




- **Entbürokratisierung der ärztlichen Arbeit**
- **Abbau von Versorgungsgrenzen („doppelte Facharztschiene“)**
- **Delegation ärztlicher Tätigkeiten an vorhandene Berufsgruppen**
- **Übernahme ärztlicher Tätigkeiten durch neue oder spezialisierte Berufsgruppen, z. B.:**
 - **Dokumentationsassistenten**
 - **Case Manager**
 - **Chirurgie- und Anästhesieassistenten**



- **Strukturierte Organisation der Weiterbildung**
- **Straffung / Verschlinkung der Weiterbildung**
- **Differenzierung / Modularisierung der Weiterbildung**



- **Ausweitung der betrieblichen (wie öffentlichen) Kinderbetreuung**
- **Flexible Arbeitszeiten**
- **Kontakthalte- und Wiedereinstiegsprogramme während der Elternzeit**



Handlungsempfehlungen

Professionelles Personalmanagement



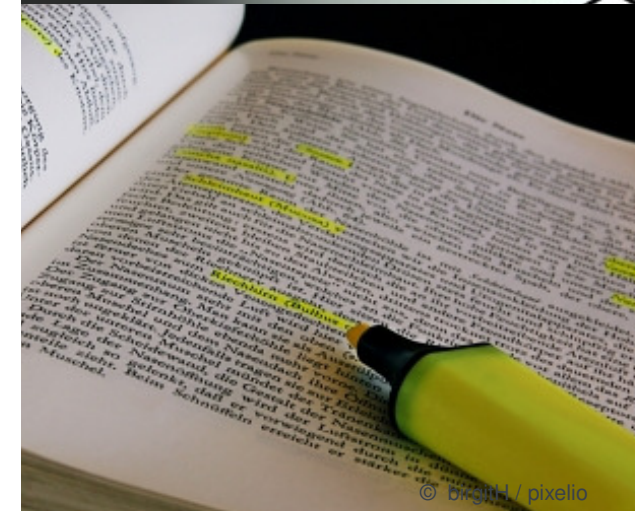
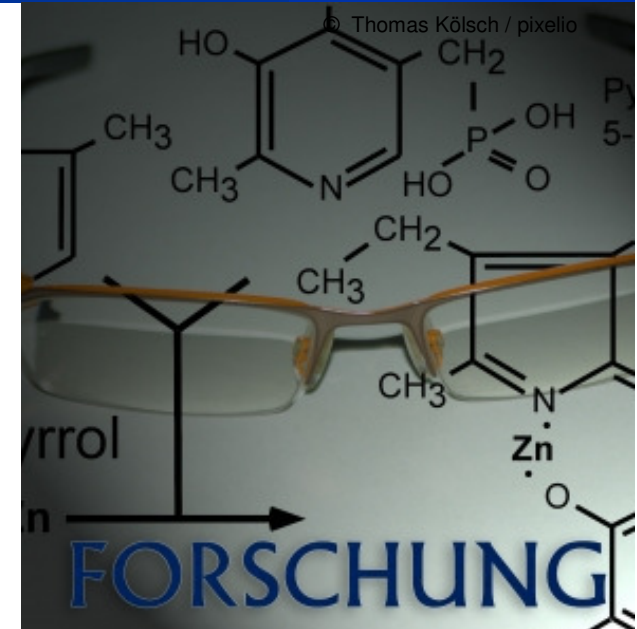
- **Systematische Personalentwicklung**
- **Reduktion von Mehrarbeit**
- **Innovative Arbeitszeitmodelle**

Handlungsempfehlungen

Anpassung der Studienkapazitäten



- **Kurzfristige Erhöhung der Studienkapazitäten auf Stand des Jahres 2000**
- **Berücksichtigung des künftigen Ärztebedarfs bei Fortschreibung der Studienkapazitäten**
- **Berücksichtigung der Drop-out-Raten bei Fortschreibung der Studienkapazitäten**
- **Attraktivere Ausgestaltung des Medizinstudiums**
- **Veränderte Zugangskriterien für Medizinstudium**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen?

**Kostenloser Download der DKI-Studie
„Ärztmangel im Krankenhaus“
unter www.dki.de und www.dkgev.de**

Dr. Karl Blum
0211-47051-17
karl.blum@dki.de

Dr. Sabine Löffert
0211-47051-56
sabine.loeffert@dki.de

Fotos: www.pixelio.de